



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG WIEN

RAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN. (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002.263.000

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 67

Wien, 5. April 1944

Mit 80 Jahren in voller Schaffenskraft

Die Lehrerin Adelheid Paukert an der Kunst- und Modeschule der Stadt Wien, die dort in bewundernswerter geistiger und körperlicher Frische die Kurse für Porzellanmalen, Stoffmalen und Glasmalen leitet, feiert heute ihren 80. Geburtstag. Der Bürgermeister übersandte ihr ein herzliches Glückwunschsreiben, in dem er ihr für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken als Kunsterzieherin an der Kunst- und Modeschule der Stadt Wien, für ihre erfolgreichen Bemühungen um den Weiterbestand der Anstalt und ihre vorbildliche verständnisvolle Einsatzbereitschaft dankt.

Adelheid Paukert ist die Schwiegermutter des verstorbenen Direktors der Wiener Kunstgewerbeschule und großen Bühnenbildners Hofrates Alfred Roller und daher die Großmutter des gefallenen Bühnenbildners Ullrich Roller.

Meldepflicht der Familienunterhaltsbezieher bei der Umquartierung

Werden Familienangehörige, die in Wien Familienunterhalt nach ihrem zur Wehrmacht eingerückten Ernährer beziehen, nach auswärts umquartiert, so haben sie die Umquartierung unverzüglich jener Bezirkshauptmannschaft mitzuteilen, die den Familienunterhalt angewiesen hat. Dies kann sowohl persönlich als auch mit einer Postkarte erfolgen, doch muß unbedingt die genaue Anschrift der neuen Wohnung im Aufnahmeort bekanntgegeben werden. Wer diese Meldung unterläßt, läuft Gefahr, daß ihm der Familienunterhalt in Wien ein-

gestellt wird, während der Räumungsfamilienunterhalt am Aufnahmeort nicht gewährt wird, sodaß die Umquartierten aus eigenem Verschulden ohne Geldmittel dastehen.

Verkaufsausstellung des Kulturamts

=====

Als Nachfolger des Graphikers und Malers Ing. Friedrich Teubel in der ständigen Verkaufsausstellung des Kulturamts der Stadt Wien 1., Opernring 17, wird Maler Heinrich Amersdorffer, Leutnant der Kriegsmarine, seine Werke dort zur Schau stellen. Die Ausstellung wird am 11. April 1. J. um 16 Uhr von einem Vertreter des Kulturamts eröffnet.

Ausstellung im Wiener Kunsthandwerkverein

=====

Die Ausstellung von Geräten aus Holz, Glas und Metall, entworfen und ausgeführt von Carl Auböck, Wien, in den Räumen des Wiener Kunsthandwerkvereins 1., Kärntnerstraße 15, ist nur mehr bis kommenden Samstag, den 8. April, allgemein zugänglich.

Besuch der städtischen Lobau

=====

Die städtische Lobau wird ab Ostersonntag bis Ende Oktober wie in früheren Jahren dem öffentlichen Besuch freigegeben. Eintrittskarten zu 13 Rpf, Kinderkarten zu 7 Rpf, sind bei den Eingängen in Aspern, Esslingen und Groß-Enzersdorf zu lösen.

Meisterschule für Damenschneiderei

=====

An der Berufsfachschule für Damenkleidermachen und Wäschewascherezeugung der Stadt Wien, 15., Sperrgasse 8-10, wird mit Beginn des Schuljahres 1944/45 wieder eine Meisterschule für Damenschneiderei eröffnet.